LEADER-REGION
FLACHGAU-NORD

Jahresbericht
LEADER Flachgau-Nord

Erstellt von:
Cathrine Maislinger, MA
Geschäftsführerin und LEADER Managerin

LEADER Flachgau-Nord
Joseph-Mohr-Str. 4a
5110 Oberndorf b. Salzburg

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND SALZBURG

Kofinanziert von der Europäischen Union

Vorwort Obmann Bgm. Werner Fritz

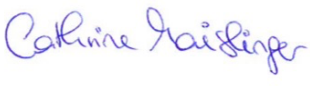
Wir sind heuer voller Erwartungen, nach ausgiebiger Vorbereitungszeit, in unser erstes Jahr als LEADER-Region Flachgau-Nord in die neue Förderperiode gestartet. Wir können mit gutem Gewissen sagen, dass sich die Vorbereitung ausgezahlt hat. Im ersten Halbjahr fanden schon die ersten Planungsworkshops für regionale Projektideen statt. Im zweiten Halbjahr wurden diese und auch andere regionale Ideen dann umgesetzt. Bereits neun (!) LEADER-Projekte wurden heuer vom regionalen Auswahlgremium positiv bewertet. Darauf können wir als neue LEADER-Region stolz sein. Aber nicht nur die Unterstützung von Projektwerber*innen war Aufgabe der LEADER-Region. Themen, welche die Region beschäftigen wie der Fachkräftemangel im Pflegebereich, Mobilitätsagenden oder das Thema Klimawandel haben in der LEADER-Region Anklang gefunden. Vernetzungstreffen und Austausch zwischen den Akteur*innen oder der Informationsfluss zwischen den Salzburger Gemeinden durch den Salzburger Gemeindeverband wurden ermöglicht. Somit hat sich gezeigt, dass LEADER in der Region mehr als nur Projekte, vielmehr Regionalentwicklung vorantreibt. Wir freuen uns, dass wir uns dem auch die kommenden Jahre widmen können.

Bild 1: Obmann Bgm. Werner Fritz, Quelle: Gemeinde Göming

Vorwort Geschäftsführerin Cathrine Maislinger, MA

LEADER Flachgau-Nord hat voll durchgestartet. Es zeigt sich ein Zusammenhalt und ein Ideenreichtum in der Region, wie wir ihn uns gewünscht haben. Mit nunmehr drei gesamtregionalen Projekten, in denen alle neun Mitgliedsgemeinden involviert sind, und vielen Projekten, die über die eigene Gemeinde hinaus ihre Wirkung zeigen, ergibt sich ein Bild von LEADER als Förderin von Regionalentwicklung. Sogar die Auszeichnung als MINT-Region Flachgau-Nord konnte realisiert werden. Ebenso sei angemerkt, dass wir im Verein LEADER ein großartiges Netzwerk an zum Teil ehrenamtlichen Akteur*innen aus der Region sowie unterschiedlichsten Themenfeldern haben. Allein im Projektauswahlgremium sind 20 Organisationen unterschiedlichster Herkunft und Zielsetzung in der Region vertreten. Auch in der Mitgliederversammlung oder den Themenvernetzungen spiegelt sich dieses Bild wider. Daher möchten wir uns bei allen Akteurinnen und Akteuren, die LEADER Flachgau-Nord unterstützen bedanken. Auch unserem Vorstand, der sich mit Bedacht und Engagement für die Entwicklung unseres Vereins eingesetzt hat, sowie meiner Kollegin, die sich wunderbar eingearbeitet hat, gebührt großer Dank. Ich freue mich auf weitere Jahre mit spannenden Ideen, Projekten und Themen in der Region.

Bild 2: GF Cathrine Maislinger, Quelle: Hermann Hermeter



Inhaltsverzeichnis

VORWORT OBMANN BGM. WERNER FRITZ 2

VORWORT GESCHÄFTSFÜHRERIN CATHRINE MAISLINGER, MA 2

INHALTSVERZEICHNIS 3

ABBILDUNGSVERZEICHNIS 4

VEREIN 5

START VON LEADER FLACHGAU-NORD 5
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 5
VORSTAND 6
DAS TEAM 6

LEADER-PROJEKTE 7

ERHALT DER BIODIVERSITÄT MIT DROHNEN 7
SOZIALMARKT FLACHGAU-NORD 7
SKATE4YOUTH BÜRMOOS 7
UPCYCLING-KIDS 8
JUGEND- UND INKLUSIONS-JUMPTRAILS 8
KLIMAFITTER DORFPLATZ MICHAELBEUERN 8

LAG-EIGENE PROJEKTE 9

MASTERPLAN MOBILITÄT FLACHGAU-NORD 9
KLIMA- UND ENERGIE-HEROES 9
MINT-REGION FLACHGAU-NORD 9

VEREINSPROJEKTE 10

MINT-FERIENWOCHEN 2023 10

FINANZEN 10

EINNAHMEN-AUSGABENRECHNUNG 2022 10
BUDGET 2023 UND 2024 10
AUFTEILUNG DER GEBUNDENEN PROJEKTMITTEL 10

VERANSTALTUNGEN 12

PROJEKTWERKSTÄTTEN 12

KOOPERATION MIT ANDEREN FÖRDERMAßNAHMEN 12
THEMENVERNETZUNGEN – PFLEGE, BIOÖKONOMIE, KLIMA UND MINT 12

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 14

WEBSITE 14
LOGO UND ÖFFENTLICHER AUFTRITT 14
SOZIALE NETZWERKE 14
NEWSLETTER 14
PRESSEARBEIT 15

VERNETZUNG 15

MINT-REGION FLACHGAU-NORD 16

AUSSICHT AUF DAS JAHR 2024 18

VEREINSTÄTIGKEITEN UND PROJEKTENTWICKLUNG 18
LAG EIGENE PROJEKTE 2024 18
THEMENVERNETZUNGEN UND ARBEITSGRUPPEN 18
AUßENAUFTRITT 18
TEAMENTWICKLUNG 19

Abbildungsverzeichnis

Bild 1: Obmann Bgm. Werner Fritz, Quelle: Gemeinde Göming 2
Bild 2: GF Cathrine Maislinger, Quelle: Hermann Hermeter 2
Bild 3: Obmann Bgm. Fritz, BM Mag. Totschnig, MSc und GF Maislinger, MA, Quelle: Rene Hemerka/BML 5
Bild 4: Vorstandsmitglieder und Geschäftsführerin, Quelle: LEADER FN 6
Bild 5: Cathrine Maislinger und Martina Hufnagl, Quelle: LEADER FN 6
Bild 6: Luftansicht eines Geleges, Quelle: Biodiversität und Jagd Flachgau-Nord 7
Bild 7: Einkaufen – möglich für ALLE, Quelle: AdobeStock/thebigland45 7
Bild 8: Jugendbeteiligung wirkt!, Quelle: LEADER FN 7
Bild 9: Aus Altem Neues erschaffen, Quelle: LEADER FN 8
Bild 10: Inklusions-Trails, Quelle: RadQ 8
Bild 11: Klimafitter Dorfplatz, Quelle: Ingenieursbüro Schuardt 8
Bild 12: Mobilitätsangebot am Land, Quelle: pexels.com 9
*Bild 13: **M**al schnell **I**n den Ferie**N** die Wel**T** retten, Quelle: LEADER FN* 9
Bild 14: Mädchen in die Technik, Quelle: LEADER FN 9
Bild 15: Kids beim Robotik-Workshop, Quelle: LEADER FN 10
Bild 16: Projektwerkstatt, Quelle: LEADER FN 12
Bild 17: Pflegevernetzung im Herbst, Quelle: LEADER FN 12
Bild 18: Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft, Quelle: LEADER FN 13
Bild 19: Klima und Energie Vernetzung, Quelle: LEADER FN 13
Bild 20: MINT-Netzwerk Flachgau-Nord, Quelle: LEADER FN 13
Bild 21: Neue Logos für LEADER- und MINT-Region, Quelle: LEADER FN 14
Bild 22: Bericht in den Bezirksblättern, Quelle: LEADER FN 15
Bild 23: LEADER-Managerinnen aus dem Salzburger Seenland, Traun-Alz-Salzach und Flachgau-Nord, Quelle: LEADER FN 15
Bild 24: Kinder im Kindergarten Lamprechtshausen erklären MINT, Quelle: LEADER FN 16

Verein

Start von LEADER Flachgau-Nord

Der Verein LEADER Flachgau-Nord wurde bereits im Februar 2022 gegründet, nahm seine Arbeit jedoch erst mit Anfang Jänner 2023 auf. Um Synergien in der Regionalentwicklung optimal nutzen zu können, befindet sich die LEADER-Region Flachgau-Nord in Bürogemeinschaft mit dem Regionalverband Flachgau-Nord. Im Zuge dieser Zusammenarbeit fand im Februar auch eine offizielle **Einweihungsfeier** statt, bei der viele Akteur*innen aus der Region aber auch Kolleginnen und Kollegen aus dem LEADER-Netzwerk sowie eine Vertreterin der LVL aus Salzburg mit dabei waren.

Im Juni 2023 wurde die LEADER-Region Flachgau-Nord, neben 82 weiteren LEADER-Regionen in Österreich, in Wien als solche anerkannt. Obmann Bgm. Werner Fritz und Geschäftsführerin Cathrine Maislinger, MA erhielten die **Anerkennungsurkunde** von BM Mag. Norbert Totschnig, Msc. Zudem durfte LEADER Flachgau-Nord von den Erfahrungen der Wiederbewerbung als neue LEADER-Region berichten.

Bild 3: Obmann Bgm. Fritz, BM Mag. Totschnig, MSc und GF Maislinger, MA, Quelle: Rene Hemerka/BML

Mitgliederversammlung

Am 01.03.23 fand in Göming im Gemeindesaal die erste Mitgliederversammlung in diesem Jahr statt. Neben der Berichterstattung über die Bewerbung als LEADER-Region, Wahl von Vize-Bürgermeister Hermann Gierlinger als Vertretung von Bürgermeister Robert Bukovc für Bergheim und Vize-Bürgermeisterin Carola Schößwender als Vertretung von Bürgermeister Georg Djundja für Oberndorf, wurden auch regionale Projektideen sowie die aktuellen Projektanfragen präsentiert. Zudem brachte die RIS GmbH Möglichkeiten der APP-Entwicklung für die Projektidee „Regionale Jugend-APP“ ein. Knapp 30 Mitglieder folgten der Einladung zu dieser Sitzung.

Um die Mitglieder des Vereins über den Start der LEADER-Region ab Anerkennung am Laufenden zu halten, fand am 15.11.2023 eine zweite Mitgliederversammlung, diesmal in Bergheim, statt. Unter anderem wurde über den aktuellen Bewertungsstand der Projekte, inhaltliche Arbeit des Vereins sowie potenzielle Projekte berichtet. Ebenso stellten sich die Projekte „Sozialmarkt Flachgau-Nord“ und „MINT-Region Flachgau-Nord“ vor. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde zudem Bürgermeisterin Cornelia Ecker als Nachfolgerin von Bürgermeister Fritz Kralik für Bürmoos in den Ämtern als Schriftführerin und Vorstandsmitglied sowie als Mitglied im Projektauswahlgremium und im Verein gewählt bzw. bestätigt.

Vorstand

Der **LEADER-Vorstand** trat im ersten Halbjahr parallel zur Mitgliederversammlung und ein weiteres Mal vor den Sommermonaten zusammen. Neben formalen Beschlüssen wie die einer Statutenänderung und dem Rechnungsabschluss, standen unter anderem die Anstellung einer LEADER-Assistentin und der Beschluss LAG-eigener Projekte auf der Tagesordnung.

Bild 4: Vorstandsmitglieder und Geschäftsführerin, Quelle: LEADER FN

Im zweiten Halbjahr wurde über die Einrichtung einer MINT-Region, das Budget für 2024 sowie die Erstellung einer neuen Website beraten und beschlossen.

Im LEADER-Vorstand engagieren sich ehrenamtlich politische Vertreter*innen aus allen neun Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region.

Das Team

Um die Komplettierung des LEADER-Management-Teams mit Beginn der Förderperiode Mitte 2023 zu versichern, wurde die **LEADER-Assistenzstelle** ab Juli 2023 ausgeschrieben. Mit Unterstützung der Gemeinden und mithilfe des Einsatzes von sozialen Medien, konnte die Ausschreibung so bekannt gemacht werden, dass 13 Bewerbungen eingelangt sind. Nach eingehender Prüfung und einem persönlichen Gespräch mit potenziellen Kandidatinnen, konnte sich Martina Hufnagl durch ihr Engagement und ihre Qualifikation durchsetzen.

Bild 5: Cathrine Maislinger und Martina Hufnagl, Quelle: LEADER FN

Somit arbeiten seit Mitte September 2023 Cathrine Maislinger, MA als Geschäftsführerin und LEADER-Managerin und Martina Hufnagl als Assistentin der Geschäftsführerin im LEADER-Management zusammen. Sie betreuen die Projektwerber*innen in der Region von der ersten Idee über die Antragstellung bis hin zur erfolgreichen Einreichung und Abwicklung der LEADER-Projekte.

LEADER-Projekte

Erhalt der Biodiversität mit Drohnen

Das Projekt „Erhalt der Biodiversität mit Drohnen“ zielt darauf ab, die Gelege von Boden- und Wiesenbrütern und Jungwildtiere zu schützen. Neben der aktiven Rettung der Gelege bzw. anderer Jungwildtiere setzt sich das Projekt desweitern zum Ziel, alle Drohnenflüge zu dokumentieren, um ein Bestandsmonitoring zu erhalten. Durch dieses Projekt, eingereicht vom Verein „Biodiversität und Jagd Flachgau-Nord“ aus Dorfbeuern, wird vor allem die Zusammenarbeit zwischen Jagd, Landwirtschaft und Naturschutz innerhalb der Leader-Region weiter vorangetrieben. Das Projektvolumen beträgt rund EUR 56.000,--, davon werden 70% gefördert. Das Projekt wird dem Aktionsfeld 2 Natur und Kultur zugeordnet.

Bild 6: Luftansicht eines Geleges, Quelle: Biodiversität und Jagd Flachgau-Nord

Sozialmarkt Flachgau-Nord

Der „Sozialmarkt Flachgau-Nord“ (Projektvolumen EUR 166.300,--, 60% Förderung) hat sich als Hauptziel der Armutsminderung verschrieben. Es soll ein niederschwelliger Zugang zu günstigen Lebensmitteln ermöglicht werden, darüber hinaus soll der Sozialmarkt zu einer Verringerung der Lebensmittelverschwendung beitragen. Geplant ist die Einrichtung des Sozialmarkts, eingereicht vom Verein „Soziales Netzwerk Oberndorf“, in Oberndorf, alle neun Mitgliedsgemeinden der LEADER Region Flachgau Nord sollen miteingebunden werden. Das Projekt wird dem Aktionsfeld 3 Gemeinwohl zugeordnet.

Bild 7: Einkaufen – möglich für ALLE, Quelle: AdobeStock/thebigland45

Skate4Youth Bürmoos

„Skate4Youth“ ist die Umsetzung eines neuen Skaterplatzes in Bürmoos unter langwährender Jugendbeteiligung. Die Jugendlichen in der Region wurden bei der Konzipierung eingebunden. Ebenso gestalten sie selbstständig die Eröffnung dieser neuen Sportstätte. Das Projekt wurde von der Gemeinde Bürmoos eingereicht und wird mit rd. 31.000 EUR (60 % der Gesamtkosten) gefördert. „Skate4Youth“ wird dem Aktionsfeld 3 Gemeinwohl zugeordnet.

Bild 8: Jugendbeteiligung wirkt!, Quelle: LEADER FN

Upcycling-Kids

Im Rahmen des Projekts “Upcycling Kids” werden Spielzeug, Kleinmöbel und Fahrräder mit Kindern und Jugendlichen repariert oder sogar verbessert. Dadurch soll den Kindern und in weiterer Folge auch generationenübergreifend den Familien die längere Nutzung von Ressourcen vermittelt werden. Das Projekt sieht die Weitergabe der überarbeiteten Gegenstände an Familien mit niedrigem Einkommen vor. Somit wird den Teilnehmer*innen soziales Engagement nähergebracht. Das Projekt wurde von „nature awakes“ aus Bergheim eingereicht und wird mit rd. 8.400 EUR (80 % der Gesamtkosten) gefördert. Die „Upcycling-Kids“ werden dem Aktionsfeld 2 Natur und Kultur zugeordnet.

Bild 9: Aus Altem Neues erschaffen, Quelle: LEADER FN

Jugend- und Inklusions-Jumptrails

Die Nachfrage für Pumptracks besonders bei den Jugendlichen, Gäste sowie Bewohner*innen der Region, ist groß. Daher ist das Projekt „BikePark Bergheim“ geplant. Im Speziellen sollen mit dem Projekt “Jugend- und Inklusions-Jumptrails” die Zielgruppen Familien mit Kindern und sportinteressierte Menschen mit Behinderung (im Rollstuhl) angesprochen werden. Das Projekt, eingereicht vom Tourismusverband Bergheim, wird von den örtlichen Unternehmen, Hotels sowie den angrenzenden Tourismusverbänden und Unterkünften beworben und genutzt werden. Das Projekt wird mit rd. 100.000 EUR (60 % der Gesamtkosten) unterstützt. Die „Jugend- und Inklusions-Jumptrails“ werden dem Aktionsfeld 1 Wertschöpfung zugeordnet.

Bild 10: Inklusions-Trails, Quelle: RadQ

Klimafitter Dorfplatz Michaelbeuern

Die Folgen des Klimawandels werden zu einer der größten Herausforderungen unserer Gesellschaft. Im Zuge der Neugestaltung des Dorfplatzes in Michaelbeuern, sollen entsprechende Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung realisiert werden. Hierbei kann man in Grünraummaßnahmen, Mobilitätsmaßnahmen, Klimagerechtes Bauen und Dorfentwicklung sowie Maßnahmen rund um das Thema Wasser differenzieren. Durch diese Maßnahmen sollen Ortsräume durch beispielhafte Umsetzung sozial und ökologisch aufgewertet und die Bevölkerung zu den oben genannten Themen sensibilisiert werden. Der „Klimafitte Dorfplatz Michaelbeuern“ wird mit 60 % der Gesamtsumme (rd. 96.000 EUR) gefördert. Das Projekt wird dem Aktionsfeld 4 Klimaschutz und Klimawandelanpassung zugeordnet.

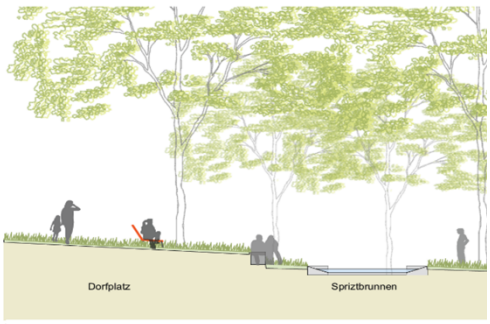


Bild 11: Klimafitter Dorfplatz, Quelle: Ingenieursbüro Schuardt

LAG-eigene Projekte

Als Zusammenschluss seiner neun Mitgliedsgemeinden, sieht sich der Verein LEADER Flachgau-Nord verantwortlich für die Umsetzung gesamtregionaler Projekte. Daher wurden im heurigen Jahr von LEADER Flachgau-Nord drei Projekte eingereicht, die allen neun Mitgliedsgemeinden zugutekommen.

Masterplan Mobilität Flachgau-Nord

Das Projekt „Masterplan Mobilität Flachgau-Nord“ sieht vor, die Möglichkeiten zur Verbesserung des klimafreundlichen Verkehrsangebots in den neun Mitgliedsgemeinden zu erheben. Überlegungen zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots für Menschen ohne eigenen PKW wurden miteingearbeitet. Kostenpunkt dieses Projekts EUR 29.232,--, Förderung 80 % der Gesamtsumme. Das Projekt wird dem Aktionsfeld 3 Gemeinwohl zugeordnet.

Bild 12: Mobilitätsangebot am Land, Quelle: pexels.com

Klima- und Energie-Heroes

Die „Klima- und Energie-Heroes“ verschreiben sich einerseits der Entlastung der Familien während der neunwöchigen Ferien in Form eines Ferienprogramms mit Bildungscharakter. Andererseits soll bereits den Jüngsten gezeigt werden, was in der Region bereits zu den Themen Klimawandel, Ressourcenschonen, Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie getan wird. Interessante Themen und Workshops warten also auf unsere Kinder, die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf EUR 63.129,--, gefördert wird mit 75%. Das Projekt wird dem Aktionsfeld 4 Klimaschutz und Klimawandelanpassung zugeordnet.

*Bild 13: **M**al schnell **I**n den Ferie**N** die Wel**T** retten, Quelle: LEADER FN*

MINT-Region Flachgau-Nord

Das Projekt „MINT-Region Flachgau-Nord“, eingereicht von LEADER Flachgau-Nord selbst, hat zum Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Betrieben zu stärken und Wissen an Kinder und Jugendliche im MINT-Bereich zu vermitteln und zugänglich zu machen. Insbesondere will man hier auch Fördern, dass das Interesse von Mädchen an MINT-Themen geweckt wird. Das Projekt dauert 3 Jahre und wird mit rd. 79.000 EUR (80% der Gesamtkosten) gefördert. Die „MINT-Region Flachgau-Nord“ wird dem Aktionsfeld 1 Wertschöpfung zugeordnet.

Bild 14: Mädchen in die Technik, Quelle: LEADER FN

Vereinsprojekte

Aufgrund des bestehenden Know-Hows hat im Jahr 2023 der Verein LEADER Flachgau-Nord die Organisation der MINT-Ferienwochen übernommen.

MINT-Ferienwochen 2023

Die zwei MINT-Ferienwochen fanden in Bürmoos und in Bergheim statt. Initiiert und organisiert wurden die 14 Tage von der neu gegründeten Leader-Region Flachgau-Nord, gemeinsam mit den bewährten Partnern akzente Salzburg, dem Regionalverband Flachgau Nord und dem Forum Familie Flachgau. Insgesamt 49 begeisterte Kinder beschäftigten sich mit den Themen „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften & Technik“. Das Medizintechnikunternehmen W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH ist ein Partner der ersten Stunde. Nicht nur, dass die Workshops in den Räumlichkeiten des Dentalwerks stattfinden, zwei Workshops führte W&H selbst durch. Ein neuer Wirtschaftspartner war in Bergheim mit an Bord: die PALFINGER AG. Das Unternehmen lud die Kinder an zwei Tagen in ihre Werke in Kasern und in Lengau ein.

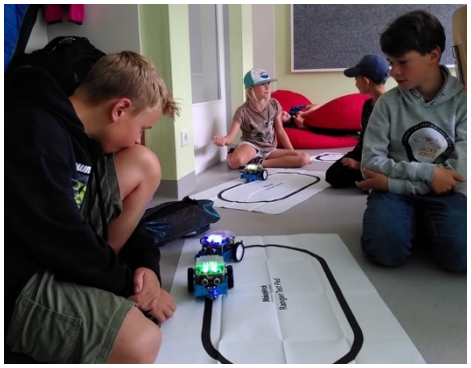


Bild 15: Kids beim Robotik-Workshop, Quelle: LEADER FN

Finanzen

Einnahmen-Ausgabenrechnung 2022

Aufgrund der Tatsache, dass der Verein seine Haupttätigkeit erst mit Anfang 2023 begonnen hat, stehen im Jahr 2022 25.000 EUR Einnahmen (Förderung für das 1. Halbjahr 2023) Ausgaben von 147 EUR (Telefon und Spesen) gegenüber. Somit ist das Ergebnis 2022 ein Gewinn von 24.852 EUR.

Budget 2023 und 2024

Im Jahr 2023 waren Ausgaben von rd. 151.000 EUR für die Tätigkeiten der LEADER Aktionsgruppe inklusive dem Projekt MINT-Ferienwoche 2023 geplant. Dem stehen Einnahmen von 151.000 EUR durch Mitgliedsbeiträge, Förderungen und Sponsorings gegenüber.

Für 2024 sind Ausgaben von rd. 248.000 EUR inklusive der Umsetzung dreier LAG-eigener Projekte geplant. Diese sind wie oben angeführt der Masterplan Mobilität Flachgau-Nord, die Klima- und Energie-Heroes sowie die MINT-Region Flachgau-Nord. Dem stehen Einnahmen aus Förderungen, Mitgliedsbeiträgen und Sponsorings von rd. 248.000 EUR gegenüber.

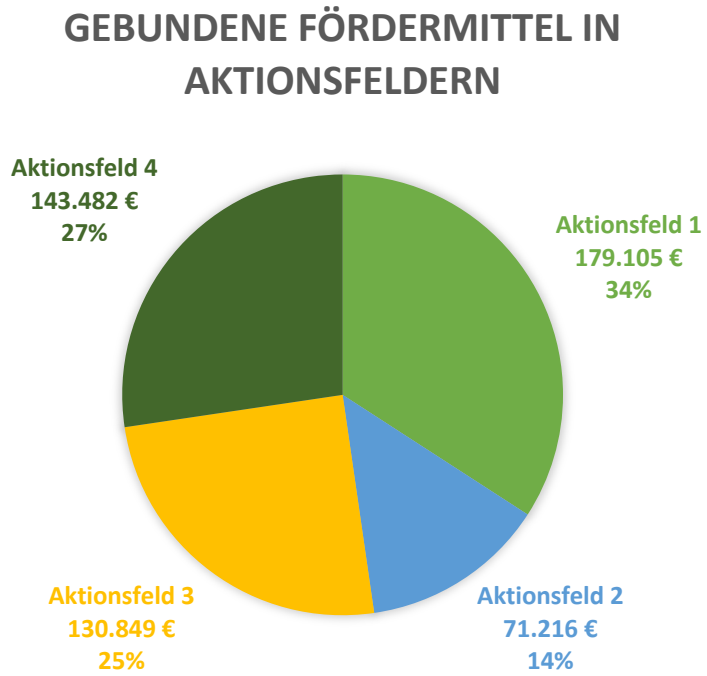
Aufteilung der gebundenen Projektmittel

In den vier Aktionsfeldern sind für die gesamte Förderperiode LEADER-Mittel von 1,46 Mio. EUR vorgesehen. In Summe wurden im Jahr 2023 durch neun positiv bewertete LEADER-Projekte 524.651 EUR an Fördermitteln gebunden. Davon entfielen 149.837 EUR an LAG-eigene Projekte.

Die Projekte lassen sich in die folgenden vier Bereiche einteilen:

- **Aktionsfeld 1** – Steigerung der Wertschöpfung
- **Aktionsfeld 2** – Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes
- **Aktionsfeld 3** – Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen
- **Aktionsfeld 4** – Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel.

Projekte 2023	Förderung	Aktionsfeld
Erhalt der Biodiversität durch Drohnen	39.565 €	2
Sozialmarkt Flachgau-Nord	99.778 €	3
Klima- und Energie-Heroes	47.347 €	4
Masterplan Mobilität	23.386 €	2
Skate4Youth	31.071 €	3
MINT-Region Flachgau-Nord	79.105 €	1
Upcycling-Kids	8.265 €	2
Jugend- und Inklusions-Jumptrails	100.000 €	1
Klimafitter Dorfplatz	96.135 €	4
Summe	**524.651 €**	



Veranstaltungen

Projektwerkstätten

LEADER Flachgau-Nord bietet neben der individuellen Projektberatung die Möglichkeit an, an sogenannten „Projektwerkstätten“ teilzunehmen. Bereits fünf Mal haben diese heuer im Büro von LEADER Flachgau-Nord stattgefunden. Die Ideengeber*innen kamen bisher aus Oberndorf, Bergheim, Bürmoos, St. Georgen, Dorfbeuern und Nußdorf. Die Themen reichen vom Erhalt von traditionellem Handwerk und Wissen, Klimafittness, über kreative Beteiligungsformate bis hin zu Projekten zur Armutsbekämpfung oder Jugendbeteiligung. Auch die Ideengeber*innen waren von sozialen Organisationen, Unternehmen, kreativen Einzelpersonen, Jugendzentren bis hin zu Gemeinden sehr vielfältig. Aus den Projektwerkstätten sind bereits drei positiv bewertete LEADER-Projekte entstanden. Auch im Jahr 2024 wird es wieder Projektwerkstätten geben. Die Termine sind bereits auf der Website veröffentlicht.

Bild 16: Projektwerkstatt, Quelle: LEADER FN

Kooperation mit anderen Fördermaßnahmen

Zwei Projektideen rund um das Thema „Wiedereinführung und Erhalt von Urgetreide“ hat nach Abstimmung mit der Innovationsbrokerin der **EIP-Agri Förderung** zu zwei Einreichungen geführt. Initiiert von LEADER Flachgau-Nord, konnten die Projektideen weiterentwickelt werden.

Themenvernetzungen – Pflege, Bioökonomie, Klima und MINT

Die LEADER-Region Flachgau-Nord sieht sich nicht nur als Servicestelle für die Beantragung einer LEADER-Förderung, sondern auch als Vernetzungs- und Regionalentwicklungsstelle. Daher haben Jahr 2023 einige Themenvernetzungen stattgefunden, die Bereiche der Lokalen Entwicklungsstrategie vorantreiben sollen.

Der Einladung der LEADER-Region Flachgau-Nord sich zum Thema **„Pflege und Betreuung“** auszutauschen folgten Anfang 2023 über 20 Organisationen aus der Region und darüber hinaus. Neben dem Fokus des Einander Kennenlernens und der Übersicht der Tätigkeiten in diesem Bereich, wurden ebenso die Herausforderungen und Bedarfe im Bereich „Pflege und Betreuung“ sowie etwaige Projektideen besprochen. Ziel ist die gemeinsame Abstimmung und etwaige Zusammenarbeit bei gleichen Herausforderungen und/oder Projekten. Bei einem weiteren Treffen im Herbst wurden seitens der Landespflegeberatung das Angebot rund um das Thema Pflege in Salzburg und vom Regionalmanagement KUUSK aus Kufstein die Situation in Tirol dargestellt. Die Vernetzung „Pflege und Betreuung“ wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt.

Bild 17: Pflegevernetzung im Herbst, Quelle: LEADER FN

Bild 18: Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft, Quelle: LEADER

Um die Themen **„Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft“** in die Gemeinden zu bringen, veranstalteten auf Initiative der LEADER-Region, diese und der Regionalverband Flachgau-Nord mit Unterstützung vom Ressourcen Forum Austria einen Gemeindeworkshop. Hierbei wurde der Ressourcencheck für Gemeinden vorgestellt, der darlegt, welche Maßnahmen zum Ressourcen-Schonen auf Gemeindeebene möglich sind oder sogar bereits umgesetzt werden. Die Gemeinden waren sich einig, den Ressourcencheck anzuwenden und etwaige weitere Maßnahmen auf Gemeindeebene umzusetzen. Weitere Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung zu „Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft“ auf Bürger*innenebene folgen.

Rund um das Thema „**Klima und Energie“** wurden Vertreter*innen aus Umweltausschüssen, e5-Gemeinden, Klimabündnis- und Fair Trade-Gemeinden sowie engagierte Bürger*innen, die bereits zu dem Thema im Rahmen der Erstellung der LES einen Beitrag geleistet haben eingeladen. In dieser Runde wurden Informationen zu aktuellen Tätigkeiten ausgetauscht, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und Themenfelder gesucht, an denen im Rahmen von Folgetreffen gearbeitet werden soll. Diese waren Erneuerbare Energiegemeinschaften, Bewusstseinsbildung zum Energiesparen und die letzte Meile (Mobilität). Im September fand ein zweites Treffen zu den Themen regionale Rufbusse, Erneuerbare Energie Gemeinschaften (EEG) und Bewusstseinsbildung zum Energiesparen statt. Auf Wunsch des Netzwerks wird auch dieses Vernetzungstreffen im Jahr 2024 fortgeführt.

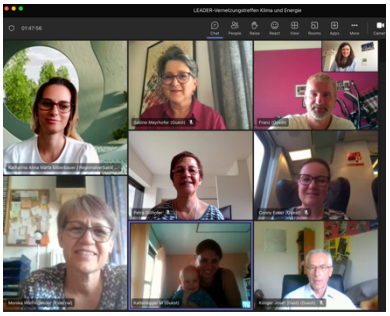


Bild 19: Klima und Energie Vernetzung, Quelle: LEADER FN

Auch im Bereich Wertschöpfung hat ein Abstimmungstreffen zur Vernetzung der Tätigkeiten mit **MINT-Schwerpunkt** (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) stattgefunden.

Bild 20: MINT-Netzwerk Flachgau-Nord, Quelle: LEADER FN

Über 20 Organisationen in der Region und darüber hinaus sind in Hinblick auf die Umsetzung von MINT-Maßnahmen tätig und interessiert an einem Austausch bzw. der Erweiterung der Tätigkeiten. Besonders sei zum Thema MINT die enge Kooperation mit dem Forum Familie Flachgau, akzente Salzburg und der W&H Dentalwerk GmbH genannt. Neben dem Kennenlernen der Interessent*innen und deren Angeboten, stand auch der Bedarf einer Vernetzung- und Servicestelle in der Region zur Diskussion. Alle Teilnehmenden waren sich einig – MINT zu stärken ermöglicht Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel zu setzen, Kindern und Jugendlichen neue Chancen zu bieten und den (Wirtschafts-/Bildungs-)Standort zu attraktivieren. Eine Bewerbung als MINT-Region Flachgau-Nord hat stattgefunden und die Auszeichnung hat im Dezember in Wien stattgefunden. Im Rahmen der MINT-Region wird es weiterhin regelmäßige Austauschtreffen dieses Netzwerks geben und das Thema vorangetrieben. Details siehe Kapitel MINT-Region Flachgau-Nord.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Wiedererkennung der LEADER-Region steht besonders am Anfang der Förderperiode in besonderem Vordergrund. Dennoch erfolgte diese im Jahr 2023 schrittweise.

Website

Derzeit wird die Website des Regionalverbandes Flachgau-Nord von der LEADER-Region Flachgau-Nord mitgenutzt. Mit der Erstellung der neuen Website wurde die RIS GmbH beauftragt und eine erste Abstimmung hat bereits 2023 begonnen. Die Umsetzung ist für das erste Quartal 2024 geplant.

Logo und öffentlicher Auftritt

Im Rahmen eines ausführlichen Entwicklungsprozesses im Herbst wurde in Zusammenarbeit mit DESIGNKRAFT ein neues Logo für die LEADER- und auch die MINT-Region Flachgau-Nord entwickelt.
Der Zusammenhalt der neun Mitgliedsgemeinden soll in den neun gelben Punkten, die wie eine Klammer um das F und N von Flachgau-Nord gespannt sind darstellen.
Im Zuge der Logoentwicklung entstanden auch Roll-Ups für die LEADER- und die MINT-Region, Visitenkarten sowie eine PowerPoint-Vorlage. Der neue öffentliche Auftritt wird sich auch in der im ersten Quartal 2024 geplanten neuen Website widerspiegeln.

Bild 21: Neue Logos für LEADER- und MINT-Region, Quelle: LEADER FN

Soziale Netzwerke

Mit rund 100 Beiträgen wurden die Menschen in der Region via Facebook über die Aktivitäten der LEADER-Region Flachgau-Nord informiert. Mit einer (unbezahlten) Reichweite von bis zu 3.439 und 221 Followern, ist ein solider Social-Media-Auftritt etabliert. Die Facebook-Seite spricht primär Menschen Alter von 35-44 Jahren an, die in der Region leben. Wenn auch nicht vorwiegend, wird die Facebook-Seite in Summe von Personen aus 10 Ländern betrachtet. Aber auch die 25-35-Jährigen sowie Personen von 45 – 64 Jahren interessieren sich für die Inhalte. Für das Jahr 2024 wird ein Instagram-Account in Betracht gezogen.

Newsletter

Im Jahr 2023 wurden zudem vier Newsletter veröffentlicht. Der erste wurde in den Gemeindezeitungen und die restlichen drei zudem in Kooperation mit dem Regionalverband Flachgau-Nord als Postwurf an die Haushalte ausgesendet. Die Gemeinden Anthering und Bergheim veröffentlichen die Inhalte in ihren Gemeindezeitungen. Zudem wurden die Mitglieder mit dem letzten Newsletter informiert und ein Newsletter-Verteiler aufgenommen.

Pressearbeit

Acht Presseaussendungen und zwei Exklusivinterviews sorgten für entsprechende mediale Verbreitung der Aktivitäten und Neuigkeiten aus der LEADER-Region. Ein etabliertes Netzwerk an Journalist*innen berichtet regelmäßig in regionalen und überregionalen Print- und Online-Medien. Die Berichte reichen von den Salzburger Nachrichten (z.B. über neue MINT-Regionen) über die Flachgauer Nachrichten, Bezirksblätter Flachgau-Nord und Doppelpunkt in Seekirchen. Ebenso haben die Salzach-Brücke und die Bezirksblätter über LEADER Flachgau-Nord exklusiv berichtet.

Verein Leader Flachgau Nord fördert gute Ideen

Der Verein „Leader Flachgau Nord" setzt sich aus insgesamt neun Flachgauer Gemeinden zusammen.

VON EMANUEL HASENAUER

OBERNDORF. Als „Leader" wird ein Förderprogramm der EU für die Entwicklung ländlicher Regionen bezeichnet. Seit Anfang 2023 heißt die Geschäftsführerin des Vereins „Leader Flachgau Nord" Cathrine Maislinger. Der Verein setzt sich aus den neun Flachgauer Gemeinden Anthering, Bergheim, Bür-

mus, Wirtschaft, der Sozialpartnerschaft und vielen mehr zusammen. Cathrine Maislinger arbeitet seit 2012 im Bereich der Förderberatung. Von 2015 bis 2019 war sie Leader-Managerin im Pongau. Von 2020 bis Ende 2022 übernahm sie zudem die Geschäftsführung des Regionalverbandes Flachgau Nord.

Die Ziele des Vereins

In diesem Jahr sollen zuerst die eigene Struktur des Vereins „Leader Flachgau Nord" aufgebaut, Förderunterlagen vorbereitet und erste Projekte besprochen werden. Mitte des Jahres soll eine weitere Person

Werner Fritz (Obmann) und Cathrine Maislinger. Foto: Emanuel Hasenauer

Vereins ist es, Projekte in den Mitgliedsgemeinden umzusetzen, um die Region lebenswerter zu machen. Dabei können die Projekte in die Bereiche Wertschöpfung Natur und Kul-

Bild 22: Bericht in den Bezirksblättern, Quelle: LEADER FN

Vernetzung

Die LEADER-Regionen Salzburgs nehmen regelmäßig an Abstimmungstreffen mit der **LEADER-verantwortlichen Stelle** in Salzburg teil. 2023 fanden drei Sitzungen statt, wobei es um die finale Auswahl der LEADER-Regionen, aktuelle Umsetzungsprojekte sowie die digitalen Förderplattform und die neue Förderperiode ging. Neben dem gemeinsamen Austausch pflegt die LEADER-Region nach Bedarf einen unkomplizierten und zuverlässigen Kontakt mit der LVL, der in dieser Form sehr geschätzt wird.

Im Sozialbereich fand die **Sozialvernetzung** Flachgau im Büro der LEADER-Region und des Regionalverbandes statt. Die zentrale Lage, die Vielzahl an Organisationen (LEADER, Regionalverband, Jugendzentrum, Streetwork, Eltern-Kind-Zentrum…) in der Stadthalle sowie die Räumlichkeiten luden dazu ein. Die LEADER-Region Flachgau-Nord ist ebenso Teil dieses Netzwerks.

Als Stellvertretendes Mitglied im **EUREGIO**-Entscheidungsgremium zur Umsetzung der Grenzraumstrategie 2021-2027, hat die LEADER-Region Flachgau-Nord sowohl die Möglichkeit einen besseren Einblick über grenzüberschreitende Projekte zu gewinnen, als auch in engem Kontakt mit der EuRegio Salzburg-Traunstein-Berchtesgadener Land zu sein. Im Dezember diesen Jahres übernahm die LEADER-Managerin eine Sitzung zur Projektauswahl der EuRegio für ihre Pongauer Kollegin.

Bild 23: LEADER-Managerinnen aus dem Salzburger Seenland, Traun-Alz-Salzach und Flachgau-Nord, Quelle: LEADER FN

In Hinblick auf grenzüberschreitende Zusammenarbeit der LEADER-Regionen im Raum der EuRegio Salzburg-Traunstein-Berchtesgadener Land, nahm die LEADER-Region Flachgau-Nord dieses Jahr am ersten Abstimmungstreffen in Wasserburg, dem Netzwerktreffen im Lungau sowie dem EuRegio-Rat in Laufen teil. Zudem ist LEADER Flachgau-Nord Teil eines grenzüberschreitenden Austausch zum Thema „Moore".

Die LEADER-Region Flachgau-Nord ist Mitglied im **Klimanetzwerk Salzburg**. Dies ist in Hinblick darauf, dass im Flachgau-Nord keine Klima- und Energiemodellregion oder Klimawandelanpassungsregion existiert, besonders wichtig. Durch das neu dazugewonnene

Aktionsfeld 4 (Klimawandel und Klimawandelanpassung) in der lokalen Entwicklungsstrategie, sieht sich die LAG hier in der Verantwortung die Themen voranzutreiben. Auch am Salzburger Klima-Tag in Goldegg, wurde die LEADER-Region Flachgau-Nord repräsentiert.

Das **MINT Netzwerk Salzburg,** ausgehend von der Koordinierungsstelle in Salzburg, setzt sich für die verstärkte Umsetzung von MINT-Maßnahmen sowie die Vernetzung der Akteur*innen untereinander ein. Da die Weiterentwicklung von MINT in der LEADER-Region Flachgau-Nord mitunter in der LES verankert ist, ist die Region dem Netzwerk beigetreten.

Die Gemeinschaft der **Salzburger LEADER-Regionen** ist ein inzwischen gut etabliertes Netzwerk. Entsprechend findet hier regelmäßiger Online-Austausch zu gemeinsamen Themen nach Bedarf oder bei Gelegenheit auch persönlich statt. Auf österreichischer Ebene stellt dieses Netzwerk das **LEADER-Forum Österreich** dar. In beiden Netzwerken bringt sich die LAG Flachgau-Nord ein.

Verstärkt im Rahmen der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie, aber auch nach Bedarf findet ein Austausch mit den **Regionalverbänden** und den **angrenzen LEADER-Regionen** statt. Die Regionalverbände Flachgau-Nord und Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden sind beide Mitglieder im Verein LEADER Flachgau-Nord.
Weitere Akteur*innen mit denen die LEADER-Region im losen Austausch ist, sind unter anderen: das Klimabündnis Salzburg, die Abteilungen des Landes Salzburg (v.a. in Hinblick auf fachliche Stellungnahmen), das Ressourcen Forum Austria etc.

MINT-Region Flachgau-Nord

Die MINT-Region Flachgau-Nord sieht sich als Vernetzungspunkt und Regionalstelle zur Förderung von MINT-Initiativen in der Region Flachgau-Nord.
Die Region Flachgau-Nord verfügt bereits jetzt über ein dichtes Angebot an MINT-Initiativen. Diese ziehen sich von Bildungseinrichtungen über Industrieunternehmen bis hin zu politischem Engagement für MINT oder Freizeitangeboten, die den MINT-Schwerpunkt verfolgen.
Die Region umfasst die neun Gemeinden der LEADER-Region: Anthering, Bergheim, Bürmoos, Dorfbeuern, Göming, Nußdorf, Lamprechtshausen, Oberndorf und Sankt Georgen.

Bild 24: Kinder im Kindergarten Lamprechtshausen erklären MINT, Quelle: LEADER FN

Die derzeit 21 Akteur*innen der MINT-Region Flachgau-Nord strecken sich von den neun Mitgliedsgemeinden der LEADER-Region, über große Industriepartner und wirtschaftliche Unterstützer*innen, bis hin zu Bildungseinrichtungen im primären, sekundären und tertiären Bildungssektor. Ebenso engagieren sich Sozialpartner, AMS und die MINT-Koordinationsstelle Salzburg, Freizeitanbieter und Servicestellen des Landes wie das Forum Familie oder akzente Salzburg in der Region.

Die MINT-Region und somit die regionale MINT-Servicestelle wird personell und örtlich in der LEADER-Region Flachgau-Nord eingebettet sein. Ab 2024 wird das Team der LEADER-Region Flachgau-Nord mit einem/einer Kolleg*in als MINT Regionalkoordinator*in verstärkt werden.

Mit dem Bürostandort in Oberndorf und unter der Leitung des LEADER-Managements, das sich unter anderem für die Weiterentwicklung und des Erhalts des Flachgau-Nord als attraktiven und innovativen Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsstandort einsetzt, ergeben sich hier perfekte Synergien in Hinblick auf die regionale Entwicklung.

Langfristig steht die MINT-Region Flachgau-Nord für „**M**it **I**nnovation zum **N**ördlichen **T**echnologie-Hub Salzburgs“. Im Rahmen des 3-Jahresprogramms sollen die Altersgruppe der Angebote erweitert, spezielle Maßnahmen für Mädchen weiterentwickelt und ein Fokus auf „Schule trifft Industrie“ gesetzt werden. Längerfristig soll mit der dritten Maßnahme ein ständiger und offener Zugang zu MINT und den regionalen Betrieben für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geschaffen werden. Ebenso gibt es weitere Interessent*innen, die sich in Zukunft in das Netzwerk der MINT-Region Flachgau-Nord einbringen möchten.
Die MINT-Region Flachgau-Nord wird unterstützt von EU, Bund und Land Salzburg sowie den Sponsoren W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH, Palfinger AG, Arbeitsmarktservice Salzburg, Wirtschaftskammer Salzburg, Raiffeisenbank Flachgau-Nord sowie den neun Mitgliedsgemeinden.

Aussicht auf das Jahr 2024

Vereinstätigkeiten und Projektentwicklung

2024 finden im Verein eine **Mitgliederversammlung** im März sowie vier **Vorstandssitzungen**, je zwei pro Halbjahr, statt.
Im kommenden Jahr sind ebenso fünf Sitzungen des **Projektauswahlgremiums** sowie die entsprechenden **Projektaufrufe** geplant, um weitere kreative und unterschiedliche LEADER-Projekte in der Region bewerten und genehmigen zu können. Gegengleich dazu finden auch wieder fünf **Projektwerkstätten** zur Vorbereitung und Weiterentwicklung von Projektideen statt. Besonderes Augenmerk soll 2024 auf mögliche Kooperationsprojekte im Bundesland aber auch darüber hinaus über die Landesgrenzen, besonders zu Deutschland, gelegt werden.

LAG eigene Projekte 2024

Die LAG-eigenen Projekte **MINT-Region Flachgau-Nord, Klima- und Energie-Heroes** sowie der **Masterplan Mobilität Flachgau-Nord** werden im Jahr 2024 fertiggestellt und umgesetzt. Der Masterplan Mobilität soll bereits im ersten Quartal Empfehlungen hervorbringen. Die Ergebnisse werden dann auf regionaler Ebene vorangetrieben.
Die Klima- und Energie-Heroes finden im Sommer 2024 erstmals statt. Das Projekt dauert bis ins Jahr 2026 an. Ein erster Standort wird in Bürmoos sein, ein zweiter ist noch in Abstimmung. Die Koordination der Ferienwochen wird wiederum extern vergeben. Themenschwerpunkt 2024 werden Klimawandel und Klimawandelanpassung sein. Ebenso wird bei diesem Ferienprogramm auf den Schwerpunkt Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik geachtet. Inklusive und leistbare Angebote sowie Kinderschutz in den Ferienwochen sind weiterhin Werte, auf die besonderer Wert bei der Organisation gelegt werden.
Die MINT-Region Flachgau-Nord wird mit einem/einer neuen Mitarbeiter*in etabliert und das erste Vernetzungstreffen der Netzwerkpartner*innen ist für Anfang 2024 vorgesehen. Im Jahr 2024 soll das Thema „Schule trifft Industrie“ im Vordergrund stehen.

Themenvernetzungen und Arbeitsgruppen

Bereits eingeführte Formate wie die Themenvernetzungen **„Pflege und Betreuung“** und **„Klima und Energie“** werden auf Wunsch der Netzwerke im Jahr 2024 weitergeführt. Das „**MINT-Netzwerk Flachgau-Nord“** wird vom/von der MINT Regionalkoordinator*in betreut. Auch das Thema „Moore“ wird über die Grenzen hinweg im Rahmen der EuRegio-Vernetzung weiterverfolgt.
Weitere Themen wie beispielsweise Kulturvernetzung, Landwirtschaftliche Kooperationen oder grenzüberschreitende Wirtschaftsnetzwerke (z.B. in der Region Laufen-Oberndorf oder im touristischen Bereich) werden 2024 vorangetrieben.

Außenauftritt

Das erste Quartal 2024 steht ganz unter dem Motto Websiteerstellung. In Zusammenarbeit mit der RIS GmbH soll eine attraktive, übersichtliche und gut vernetzte Website entstehen, die LEADER Flachgau-Nord auf einen Blick verständlich macht und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden vereinfacht.
Die bisherige Pressearbeit wird fortgeführt. Eine besondere Zusammenarbeit zwischen MINT-Region und LEADER Flachgau-Nord bei Veranstaltungen zu Querschnittsthemen ist vorgesehen. Die Newsletter-Kooperation mit dem Regionalverband Flachgau-Nord soll

fortgeführt werden. Für 2024 ist eine externe grafische Gestaltung der RegionsInfo vorgesehen, was die Qualität der Regionszeitung noch einmal steigern soll.
Wie im Kapitel Öffentlichkeitsarbeit bereits erwähnt, wird ein Instagram-Account in Erwägung gezogen.

Teamentwicklung

Nach erfolgreicher erster Zusammenarbeit im LEADER-Management Team zwischen Cathrine Maislinger und Martina Hufnagl, wird auch 2024 die Teamerweiterung um eine/n MINT Regionalkoordinator*in mit Freude erwartet. Neben regelmäßigen, gemeinsamen Jour fixes sind im Jahr 2024 auch Weiterbildungen sowie ein Teambuilding-Event vorgesehen.
Zudem gibt es Überlegungen, gemeinsam mit dem Vorstand von LEADER Flachgau-Nord eine Exkursion in eine benachbarte LEADER-Region zu unternehmen.

Frohe Weihnachten!

v.l.n.r.: Obmann Bgm. Werner Fritz, GF Cathrine Maislinger, Kassierin Bgm.in Waltraud Brandstetter, Martina Hufnagl und Obmann-Stellvertreter Bgm. Johann Mühlbacher

LEADER Flachgau-Nord
Joseph-Mohr-Str. 4a, 5110 Oberndorf
(+43) 664 1894294
https://www.flachgau-nord.at/leader

Bildquelle Titelbild/Deckblatt hinten: G. Veichtlbauer, Bild Weihnachtsgrüße: LEADER Flachgau-Nord

LEADER-REGION
FLACHGAU-NORD